

Kinderrechte als Schlüssel zur besseren Medizin: Warum Beteiligung mehr Wissen schafft

Claudia Kittel, Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

Der Vortrag beleuchtet die Grundidee der UN-Kinderrechtskonvention: Kinder sind von Anfang an Träger*innen eigener Rechte. Sie dürfen nicht nur als Teil ihrer bspw. Familie gesehen werden, sondern müssen immer auch als eigenständige Gegenüber wahrgenommen werden. Das gilt auch für die Medizin. Über Kinder oder für Kinder etwas zu entscheiden, ohne sie einzubeziehen, widerspricht diesem Grundsatz. Kinder und Jugendliche bringen ihre eigenen Perspektiven, Erfahrungen und Meinungen mit – und genau die braucht es, um wirklich im besten Interesse von Kindern entscheiden zu können. Beteiligung ist kein Zusatz, sondern ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal guter medizinischer Praxis.